

# Fotos zeigen das wahre Elend

Verein „Agape“ präsentiert Ausstellung in der Lukaskirche

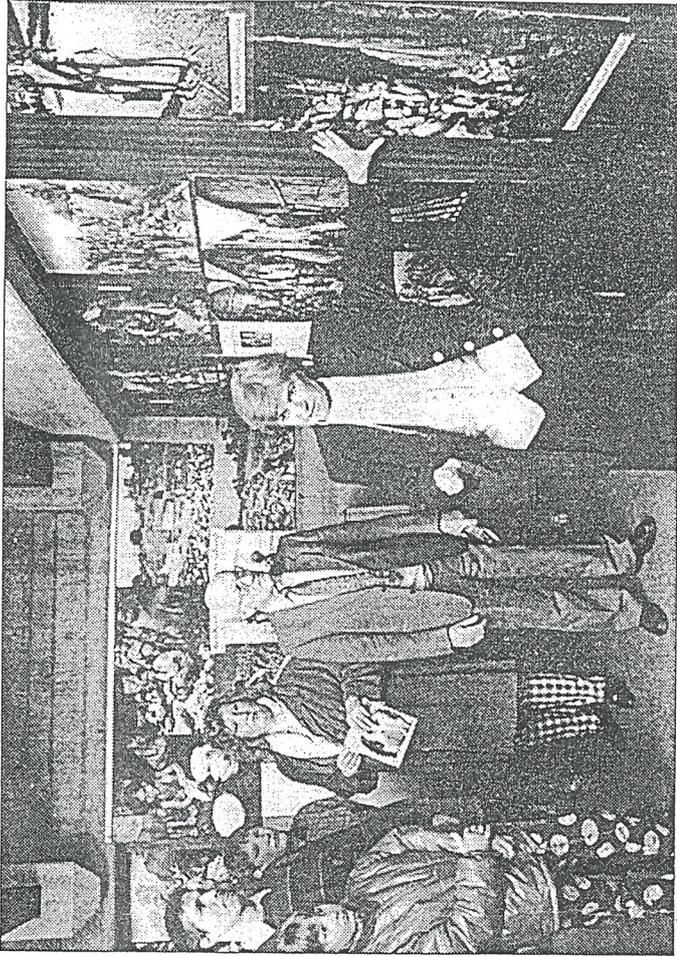
(sf) Nächstenliebe ist für viele ein Schlagwort, das gerne einmal benutzt wird, wenn man es gerade mal braucht. Bei dem Verein „Agape“, dem griechischen Wort für Nächstenliebe, steht dies aber anders aus. Denn das erklärte Ziel des von Christine Weitemann 1991 gegründeten Vereins ist es, Kindern in Slums Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Dafür werden Menschen aus westlichen Ländern gewonnen, um den Slumkindern eine Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen, damit sie selbst die Möglichkeit haben, aus ihrem Elend herauszukommen. Damit jedem klar wird, um welche Kinder es geht und unter welchen, zum Teil menschenunwürdigen Umständen sie leben, präsentiert die Gründerin des Vereins von Zeit zu Zeit eine Fotoausstellung. Bereits vor einem Jahr wurde eine Ausstellung in der Lukaskirche gezeigt und am vergangenen Sonntag wurde nun nach dem thematisch gestalteten Gottesdienst eine neue Ausstellung eröffnet. Christine Weitemann hielt sich von Anfang Dezember bis

Ende März in Indien, Nepal, Tibet und Bangladesch auf und brachte von dieser Reise viele Eindrücke und Impressionen in Form von Fotos mit.

Es sind Bilder, die betroffen machen, die auf Schönfärberei verzichten und es damit schaffen, dem Elend ein Gesicht zu geben. Dabei sind Kinder zu sehen, die auf Mülldeponien leben und gerade auf der Suche nach etwas Verwertbarem sind oder auch das kleine Kind aus den Slums von Bangladesch, das inmitten von verfallenen Holzverschlägen und Müllbergen einer ungewissen Zukunft entgegenschaut. Kurz: Die Ausstellung zeigt das wahre Elend der Kinder und den täglichen Kampf ums Überleben.

- Die Ausstellung ist in der Lukaskirche in der Schollstraße noch bis zum 3. Mai jeweils montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags ab 11 Uhr kostenlos zu besichtigen. Außerdem können auch gesonderte Termine vereinbart werden.



Fotos von Kindern, die in Slums leben und täglich um das Überleben kämpfen, das ist der Inhalt einer Ausstellung, die der Heidelberger Verein „Agape“ in der Lukaskirche präsentiert. Bei der Eröffnung erklärte Christine Weitemann, die Gründerin des Vereins, die Inhalte der Bilder und gab Auskunft über die Projekte des Vereins.  
Bild: Wind

SS 4. 22 NM